

Datum: 09.05.2022

Az.: kry-kunz

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	31.05.2022

### **Betreff:**

Übergänge auf weiterführende Schulen - Schuljahr 2022/23

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung  Busch Beigeordnete	
---	--

Amtsleiter  Kray	Sachbearbeiter  Bläsing	
------------------------	-------------------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:****1. Ausgangssituation**

Im 1. Schulhalbjahr 2021/22 besuchten 451 Schülerinnen und Schüler die 4. Klassen der 7 Bergkamener Grundschulen bzw. werden zu Beginn des Schuljahres 2022/23 auf eine weiterführende Schule wechseln. Im Vorjahr waren es 413 Schülerinnen und Schüler; laut der vorliegenden Statistik wird sich die Zahl in den nächsten Jahren wie folgt entwickeln:

<b>Schuljahr</b>	<b>Übergänge auf weiterführende Schulen</b>
2019/20	429
2020/21	399
2021/22	413
2022/23	451
2023/24	433
2024/25	504
2025/26	439

Das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen wird durch die Verwaltungsvorschriften zu § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I geregelt. Durch Erlass hat das Schulministerium NRW bestimmt, dass die Anmeldungen bis zum 11.03.2022 abgeschlossen sein mussten.

Die Schulen hatten sich auf eine Anmeldewoche in der Zeit von Montag, 14.02.2022, bis Freitag, 18.02.2022 geeinigt.

Durch die Aushändigung eines Anmeldescheins an die Eltern aller Viertklässler, auf dem auch die Empfehlung der Grundschule vermerkt ist, wird verhindert, dass ein Kind gleichzeitig an mehreren Schulen angemeldet werden kann. Wird das Kind an einer weiterführenden Schule angenommen, erhalten die Erziehungsberechtigten eine Durchschrift des Aufnahmescheines mit dem Aufnahmevermerk. Im Fall einer Abweisung erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück und können ihn an einer anderen weiterführenden Schule erneut vorlegen. Der Schulträger erhält eine Durchschrift und kann so die Einhaltung der Schulpflicht der Viertklässler überprüfen. Über die Aufnahme an einer Schule entscheidet gemäß § 46 Abs. 1 Schulgesetz NRW die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Unter den insgesamt 451 Viertklässlern befinden sich 39 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Rahmen des Gemeinsamen Lernens (GL). Diesbezüglich erhalten 31 keine Empfehlung hinsichtlich einer weiterführenden Schule. 8 Schüler/innen werden „zieltgleich“ unterrichtet und erhielten eine Empfehlung für den Besuch der weiterführenden Schule.

Die Schüler/-innen des Gemeinsamen Lernens (zieltifferent) haben keine Empfehlungen erhalten. Dies ist dort auch nicht vorgesehen. Von diesen Schüler/-innen im Gemeinsamen Lernen werden 28 eine weiterführende Schule der Stadt Bergkamen besuchen, 2 das Förderzentrum Nord in Lünen, 1 Kind die Friedrich-von-Bodelschwingh Schule. Auf die Bergkamener weiterf. Schulen wurden diese 28 Förderschüler/innen der Bergkamener

Grundschulen ohne Empfehlung durch das Schulamt des Kreises Unna verteilt. Von diesem Verfahren wurde der Schulträger ausdrücklich ausgeschlossen. Letztendlich entscheidet aber auch hier der Elternwunsch. Hiervon werden die Freiherr-vom–Stein-Realschule **6** Schüler/-innen, die Realschule Oberaden **3** und die Willy-Brandt-Gesamtschule **19** Schüler/-innen aufnehmen.

## 2. Anmeldezahlen

### a) Realschulen

An den zwei Bergkamener Realschulen sieht die Klassenbildung wie folgt aus:

#### Freiherr-vom-Stein-Realschule:

Es wurden 61 Viertklässler/-innen mit Empfehlung angemeldet und 6 GL- Schüler/-innen angemeldet. Es könnten auch inklusive möglicher Wiederholer/-innen 3 Klassen gebildet werden.

#### Realschule Oberaden:

Es wurden 77 Viertklässler/innen mit Empfehlung angemeldet. Zusammen mit 3 GL-Schüler/innen ohne Empfehlung, ergibt dies 80 Schülerinnen und Schüler. Es könnten inklusive Wiederholern/innen 3 Klassen gebildet werden.

An den Bergkamener Realschulen wurden bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage keine Schüler/innen von auswärtigen Schulen angemeldet.

Die Empfehlungen der Grundschulen für die künftigen Fünftklässler an den Realschulen sehen wie folgt aus:

<b>Empfehlungen der Fünftklässler der Realschulen 2021/22</b>				
	<b>Frh.-v.-Stein-Realschule</b>		<b>Realschule Oberaden</b>	
Hauptschule	4	6,5 %	7	9,1 %
Hauptschule/Realschule eingeschränkt	7	11,5 %	8	10,4 %
Realschule	40	65,6 %	53	68,8 %
Realschule/Gymnasium eingeschränkt	5	8,2 %	8	10,4 %
Gymnasium	5	8,2 %	1	1,3 %
<b>Summe</b>	<b>61 + 6 o. E.</b>	<b>100 % v. 61</b>	<b>77 + 3 o. E.</b>	<b>100 % v. 77</b>

(o. E. = ohne Empfehlung)

**Die Empfehlungen gelten in jedem Fall auch für die Schulform "Gesamtschule" und "Sekundarschule".**

### b) Städtisches Gymnasium

Im kommenden Schuljahr haben sich 113 Schüler/-innen mit Empfehlung am Städtischen Gymnasium Bergkamen neu angemeldet. 3 Neuangemeldete stammen

nicht aus Bergkamen. Das Gymnasium wird 4 Klassen bilden. Im Vorjahr waren es 3 Klassen mit 82 angemeldeten Schülerinnen und Schülern.

Die Schüler/-innen mit den 101 Gymnasialempfehlungen ohne Einschränkung, die von den Bergkamener Grundschulen ausgesprochen wurden, haben sich an folgenden Schulen angemeldet:

Gymnasium Bergkamen:	72 Schüler/-innen
Willy-Brandt-Gesamtschule	2 Schüler/in
Freiherr-vom-Stein-Realschule:	5 Schüler/-innen
Realschule Oberadern:	1 Schüler/-in
Auswärtige Schule:	21 Schüler/-innen
<b>Gesamt:</b>	<b>101 Schüler/-innen</b>

### c) Willy-Brandt-Gesamtschule

Die Willy-Brandt-Gesamtschule hat **131** Anmeldungen zu verzeichnen. Darin enthalten sind 19 Schüler/-innen im Gemeinsamen Lernen ohne Empfehlung von Bergkamener Grundschulen. Insgesamt stammen 4 Neuanmeldungen nicht aus Bergkamen. Es werden 6 Klassen gebildet.

Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler am Städtischen Gymnasium und an der Willy-Brandt-Gesamtschule haben folgende Empfehlungen:

<b>Empfehlungen der Fünftklässler Gymnasium/Gesamtschule 2021/22</b>				
	<b>Städt. Gymnasium</b>		<b>Willy-Brandt-Gesamtschule</b>	
Hauptschule	0	0,0 %	59	52,7 %
Hauptschule/Realschule eingeschränkt	1	0,9 %	24	21,4 %
Realschule	12	10,6 %	26	23,2 %
Realschule/Gymnasium eingeschränkt	28	24,8 %	1	0,9 %
Gymnasium	72	63,7 %	2	1,8 %
<b>Summe</b>	<b>113</b>	<b>100 % v.113</b>	<b>112 + 19 o. E.</b>	<b>100 % v.112</b>

Hier sind die Empfehlungen der Einpendler, bzw. der einer auswärts besuchten Grundschule enthalten.

### d) Ein- und Auspendler

7 auswärtigen Schülerinnen und Schülern, bzw. hier Wohnenden aber zurzeit eine auswärtige Grundschule besuchenden, die eine weiterführende Schule in Bergkamen besuchen werden, stehen 40 Viertklässler gegenüber, die sich ab dem 5. Jahrgang für eine Schule in einer Nachbargemeinde entschieden haben.

Die Einpendler werden folgende Schulen besuchen:

Willy-Brandt-Gesamtschule:	4 Schüler/-innen
Städt. Gymnasium :	3 Schüler/innen

Die 40 Auspendler haben sich an folgenden Schulen angemeldet:

### Werne

Sekundarschule:	1 Schüler/-innen
Anne-Frank-Gymnasium:	19 Schüler/-innen
Christophorus-Gymnasium:	8 Schüler/-innen

### Kamen

Gymnasium:	4 Schüler/-innen
Gesamtschule:	3 Schüler/-innen

### Lünen

Förderzentrum Nord des Kreises Unna :	2 Schüler/in
Freiherr-vom-Stein Gymnasium:	1 Schüler/in

### Sonstige

Schule des LWL Martin Buber, Dortmund:	1 Schüler
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, Förderschule d. Kreises Unna :	1 Schüler

Zusammenfassung :

Die 7 Bergkamener Grundschulen verfügten zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2021/22 über 451 Schüler und Schülerinnen im 4. Jahrgang.

**67** Grundschüler wurden von ihren Eltern an der Freiherr-vom-Stein Realschule angemeldet, für **80** erfolgte die Anmeldung an der Realschule Oberaden. **127** (131 minus 4 Einpendler) Schulkinder aus diesem Kreis nimmt die Willy-Brandt-Gesamtschule auf, **110** das Städt. Gymnasium (113 minus 3 Einpendler/innen). Zuzüglich der **40** bekannten Auspendler/-innen, waren mit Stand vom 05.05.2022, 424 hiervon angemeldete Schüler/innen festzustellen, sodass lediglich **27** Anmeldungen fehlten. Dieses Ergebnis ist nach den Ergebnissen der letzten Jahre, zu diesem Zeitpunkt vor Beginn des neuen Schuljahres normal.